

einSatz

impulse für sport und glaube

01/26

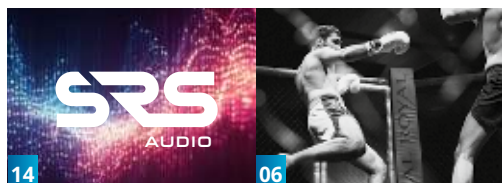
KÄMPFE DEN GUTEN KAMPF

Was macht einen Kampf wirklich gut?

Leistung, Fairness, Sieg?

MICHAEL STAHL Die Kraft der Liebe, die stärker ist als jede Gewalt BIBELMARATHON
SPORTPSYCHOLOGIE In schweren Momenten bestehen NEU – Hörportal und Verteilbuch
NICOLA OLYSLAGERS SRS ... und mein Weg mit Jesus ANAK VERHOEVEN Statement

01/26

SRS e.V. Sportmagazin für
Mitglieder, Freunde und Partner

In dieser Ausgabe:

06 Kämpfe den guten Kampf

12 Nicola Olyslagers:
SRS ... und mein Weg
mit Jesus.

- 14 Neue Angebote bei SRS
- 18 News
- 20 Impressum
- 22 Mitmachen & unterstützen
- 24 SRS vor Ort / Termine

26 Ausnahme-Kletterin
Anak Verhoeven:

»Jesus hat sich entschieden,
sein Leben für mich zu geben.«

Titelbild: Boxweltmeister Manny Pacquiao beim Gebet vor dem Kampf.

Foto: IMAGO / ZUMA Press Wire

Der neue einSatz: Fokus auf Glaube, Wachstum und Mitmachen



**Daniel
Mannweiler**

Vorstandsvorsitzender SRS e.V.

Liebe Freunde,

in der letzten Ausgabe hatten wir schweren Herzens angekündigt, den einSatz nur noch zweimal jährlich herauszugeben. Nach euren Rückmeldungen, weiteren Gesprächen und Gebeten haben wir entschieden: **Der einSatz bleibt weiterhin bei vier Ausgaben pro Jahr.** Allerdings effizienter produziert und eingebettet in eine frische Kommunikationsstrategie, die uns fit fürs digitale Zeitalter macht.

Stärker vernetzt, klarer ausgerichtet

Unser Ziel ist es, Inhalte noch besser zu verknüpfen und Abläufe schneller zu gestalten. So können wir die gewohnte Erscheinungsweise beibehalten und zugleich unsere weiteren Kanäle wie Newsletter und Social Media gezielter und wirkungsvoller einsetzen. Zusammengefasst findet sich das in Hebräer 12,1:

»Lasst uns ablegen alles, was uns beschwert. Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.«

Glaube, Wachstum und Mitmachen

Im neuen einSatz erwartet euch geistliche Tiefe, starke Impulse und mehr Raum für Glaubensthemen. Evangelistische Inhalte bleiben uns natürlich ein Kernanliegen – sie finden künftig verstärkt Platz auf Instagram und in neuen Verteilangeboten, die in den nächsten Monaten erscheinen. Erste Einblicke gibt es schon jetzt: **das neue Hörportal** und ein **Bibelse-Verteilbuch** (Seite 14). Weitere spannende Projekte wie eine **MORE im Taschenformat** (Seite 22) sind ebenfalls in Arbeit.

Wir freuen uns auf diesen nächsten Schritt – und auf eure Rückmeldungen. Wie gefällt euch der neue einSatz?

Schreibt uns gerne: info@srsonline.de



**Johannesevangelium als
Gratis-Hörbuch:** das neue Audio-
portal bietet kostenlose Hörbücher.

**SRS hören: Bibeltexte, Statements, tägliche Andachten – jetzt entdecken
unter audio.srsonline.de ... und weitersagen.**



Dein Fahrrad-Profi in Herborn



Bei uns findest Du dein passendes Bike!

Über 31 Jahre sind wir dein Fachhändler in Herborn. Wir führen eine große Auswahl an E-Bikes und Fahrrädern aller Art, Fahrrad-Zubehör und Fahrrad-Bekleidung.

Komm zu uns nach Herborn! Wir bieten dir immer gute Angebote und besten, schnellen Service.

Der Rad-Sport und unser Glaube hat uns vor vielen Jahren mit **SRS** zusammengeführt. So sind wir inzwischen nicht nur Partner sondern Freunde von **SRS**.

STEVENS

FLYER

Kalkhoff

HNF  **NICOLAI**

SPECIALIZED

FOCUS

TREK

Schneider Sports OHG | Konrad-Adenauer-Straße 64 | 35745 Herborn | ☎ 0 27 72 / 57 28 0 | www.schneider-sports.de



Schlüsselfertigbau



Ausbauhaus



Objektbau

...natürlich gut in Holz

www.bdholzbau.de | info@bdholzbau.de | B&D Holzbau GmbH - Industriepark 60 - 56593 Krunkel | 02687 / 92 66 46

DURCH GOTTES GNADE HASS UND TODESRACHE ÜBERWINDEN.

📍 **Toronto (Kanada), 13. März 1993**

800-Meter-Finallauf bei den IAAF World Indoor Championships 1993 in Toronto: kurz vor dem Start erhält Charles Nkazamyampi (#81, links im Bild) einen Telefonanruf von seinem älteren Bruder. Er erfährt, dass seine Eltern zu Beginn des furchtbaren Genozids in seiner Heimat Burundi ermordet wurden.

Mehr als ein Bauchgefühl

In diesem Moment stellte sich für ihn die Frage: Kann und will ich dieses Rennen überhaupt laufen?

Er war versucht aufzugeben, als ihn eine innere Stimme ermutigte: »Überwinde das Vergangene und repräsentiere dein Land!«

Inmitten dieses unermesslichen persönlichen Leids übernahm er die Verantwortung, für eine Nation zu starten, die seine Familie nicht hatte schützen können.

»Ich stand am Start wie betäubt – ohne Mut. Doch durch Gottes Gnade war ich in der Lage, die Silbermedaille zu gewinnen – den größten sportlichen Erfolg in der Geschichte Burundis.«

Versöhnung statt Rache

Aufgrund des Bürgerkriegs in seiner Heimat fragten ihn Journalisten nach dem Rennen: »Widmest du diese Medaille nun den Hutus oder den Tutsis?« Noch völlig außer Atem antwortete Charles:

»Weder noch! Ich repräsentiere mein Land und keine ethnische Gruppe.«

Charles ist rückwirkend überzeugt, dass Gott ihn dazu bewegt hatte, in diesem Rennen an den Start zu gehen. Durch diese außergewöhnliche sportliche Leistung und seine versöhnende Haltung im Interview wurde seine Geschichte später sogar in Schulbüchern veröffentlicht.



Gott gebraucht Charles, um Versöhnung in Burundi zu fördern und Menschen zu Jesus zu führen

Als nationales Vorbild trägt er bis heute zur Versöhnung im Land bei. Er möchte jungen Menschen Orientierung und Führung geben. Deshalb spricht Charles über die Vergebung, die er in Jesus Christus gefunden hat und wirbt er für ein »Commitment to Peace« – ein Versprechen zum Frieden – damit sich eine solche Geschichte nicht wiederholt. ➤ fondationcn.org

➤ Charles besucht uns in Altkirchen, 15.4. um 19:00

Anmeldung: ekuhls@srsonline.de



... DEIN ZIEL SOLL ETWAS ANDERES SEIN:
EIN LEBEN, DAS ERFÜLLT IST VON
GERECHTIGKEIT,
EHRFURCHT VOR GOTT,
GLAUBEN, LIEBE,
STANDHAFTIGKEIT UND
FREUNDLICHKEIT.

KÄMPFE DEN GUTEN KAMPF

DER ZU EINEM LEBEN IM GLAUBEN
GEHÖRT, UND GEWINNE DEN
SIEGESPREIS - DAS EWIGE LEBEN,
ZU DEM GOTT DICH BERUFEN HAT ...

➤ 1. TIMOTHEUS 6, 11-12 ♡

Was macht einen Kampf wirklich gut?

Für Sportler zählen Leistung, Fairness und vielleicht der Sieg.
Doch Paulus setzt einen anderen Maßstab: Der gute Kampf des Glaubens entscheidet sich an der Frage, ob wir in Jesus bleiben.
Nicht Leistung macht ihn gut, sondern Ausdauer und Treue.

Für dich als Sportler: »Was macht einen Kampf zu einem guten Kampf?« Vielleicht würdest du deinen Wettkampf schon als »gut« bezeichnen, wenn du verletzungsfrei geblieben bist. Möglicherweise spielen die Organisation, die Anzahl der Zuschauer oder das Preisgeld eine Rolle.

Sicher ist ein guter Kampf ein solcher, in dem du eine gute Leistung gebracht hast oder aus dem du sogar als Sieger hervorgegangen bist. Vielleicht fallen dir noch andere Kriterien ein.

Gute Leistung = guter Kampf?

»Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet und bin im Glauben treu geblieben« (2. Timotheus 4,7).

Zentrale Aufgabe seines Lebens als Christ war für Paulus, Menschen für ein Leben mit Jesus zu begeistern. Er hat Christen motiviert, dasselbe zu tun, und viele Gemeinden gegründet, um diesen Menschen eine geistliche Heimat zu bieten. Er blieb an ihnen dran und ermutigte sie, allen Widerständen, Irrlehren und Verführungen zum Trotz am wahren Glauben festzuhalten. Was diesen wahren Glauben ausmacht, erklärte er ausführlich in Briefen, über deren Komplexität und Klarheit wir auch heute noch staunen.

Wir sehen: Die Trophäen und Medaillen, die Paulus an dieser Stelle aufzählen könnte, wären vielfältig. Paulus bezeichnet dieses aufopfernde Leben jedoch aus einem anderen, scheinbar trivialen Grund als guten Kampf des Glaubens: Die einzige Errungenschaft, die er erwähnt, ist, dass er durchgehalten hat und treu geblieben ist.

Kämpfen zu Gottes Ehre

Ana Viktorija Puljiz (Kroatien, in weiß): Bronzemedallengewinnerin der Olympischen Jugendspiele 2018. Die bekennende Christin gehört mit 24 Jahren zur Weltelite im Judo und steht auf Platz 5 der IJF-Weltrangliste bis 57 kg.

Der Glaube als aktiver Weg voller Ausdauer und Vertrauen

Die jetzige IOC-Präsidentin und Doppel-Olympiasiegerin Kirsty Coventry sagte bei der Eröffnung der Olympischen Winterspiele in Mailand und Cortina: »Das ist euer Moment. Es sind eure Spiele. Ihr werdet uns zeigen, was es bedeutet, Mensch zu sein...«

Paulus fordert Timotheus auf, es ihm gleichzutun. Er schreibt wie ein ehemaliger Athlet, der selbst auf höchstem Niveau gekämpft hat:

»Kämpfe den guten Kampf des Glaubens. Halte an dem ewigen Leben fest, zu dem Gott dich berufen hat und für das du vor vielen Zeugen ein gutes Bekenntnis abgelegt hast.« (1. Timotheus 6,12)

Er formuliert dasselbe Ziel: Nicht loszulassen, am ewigen Leben festzuhalten. Mit anderen Worten: Es ist dein Moment. Es ist dein Wettkampf. Du wirst uns zeigen, was es bedeutet, ewiges Leben zu haben.

Schon die Formulierung »Kampf des Glaubens« zeigt: Für Paulus gehören Kampf und Glaube untrennbar zusammen. Zudem macht er deutlich, dass der Glaube nicht nur eine Art Titel ist, den man bei der Bekehrung verliehen bekommen hat. Der Begriff »Kampf« definiert den Glauben als etwas Aktives. Etwas, bei dem es gilt durchzuhalten. Auch wenn es anstrengend und schmerzhaft wird, gilt es nicht aufzugeben.

Im Glauben bleiben und fest mit Jesus verbunden leben

Kirsty Coventry und Paulus verwenden hier das gleiche Wort »Wettkampf«. – Dieses sportliche Bild kann uns als Wettkämpfer leicht dazu verleiten zu glauben, dass der Ausgang dieses Glaubenskampfes von unserer Leistung abhängt. Paulus trennt Kampf und Rettung jedoch ganz kategorisch. Wir würden Paulus völlig missverstehen, wenn wir unsere Rettung auf eigene Taten und nicht allein auf Gnade und Glauben gründen würden (Epheser 2,8–9). Der gute Kampf des Glaubens ist nie ein Kampf um Rechtfertigung, sondern immer ein Kampf aus der Rechtfertigung heraus. Der geistliche Kampf, zu dem Paulus immer wieder aufruft, besteht nicht darin, für Jesus zu kämpfen, sondern in Christus zu bleiben.

Erfolg gibt recht

Paulus könnte Timotheus am Ende seines Lebens eine Rekordliste mit bekehrten Menschen, erfolgreichen Gemeindegründungsprojekten oder theologischen Ausarbeitungen übergeben, die es zu überbieten gilt. Er tut es nicht, sondern ruft seinem Schüler euphorisch zu: »Ich habe den Lauf vollendet und bin im Glauben treu geblieben«. Als Christ kämpfte er mit Leidenschaft dafür »in Jesus« zu bleiben und erlebte das Vorrecht, »mit Jesus« einige bedeutende Siege zu erringen.

Bei seinem großen Lebens-Wettkampf mit positivem Ausgang ist nicht verwunderlich, dass Paulus seine Erfahrung an Timotheus und uns weitergibt. Mit seiner Aufforderung in 1. Timotheus 6,12 motiviert er uns, als Wettkämpfer den Kampf aufzunehmen oder weiterzuführen.

Was ist nun ein guter Kampf des Glaubens?

Es ist das ständige Bemühen, um eine intensivere, konstante Verbindung mit Jesus mit dem Ziel in ihm zu bleiben. Für uns als Sportler kann es eine besondere Herausforderung sein: Wir sind es gewohnt alles zu geben und haben den Wunsch für Jesus zu kämpfen. Nun aber gilt es in Christus zu bleiben, denn wer in ihm bleibt und er in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von ihm können wir nichts tun (nach Johannes 15,5). In dieser Beziehung zeigt sich Jesus ebenfalls als ausdauernder Wettkämpfer. Er hält durch und ist treu, auch wenn wir untreu sind. (2. Timotheus 2,13) Nur aus diesem Grund können wir uns – wie Paulus – voller Dankbarkeit und Staunen über das freuen, was aus dieser engen Beziehung zu Jesus bewusst oder unbewusst entstehen darf.

Ein guter Kampf ist also nicht der mit der größten Leistung, sondern der mit der größten Treue. Wer in Jesus bleibt, kämpft den guten Kampf – unabhängig vom Punktestand.

Der Gegner

Paulus erklärt, dass dieser Kampf um das »In-Christus-bleiben« eine besondere Dimension hat (Epheserbrief 6,12). Ein übermächtiger, unsichtbarer Gegner versucht den Aufbau einer innigen Beziehung mit Jesus zu verhindern oder zu stören. Ein blindes Herumschlagen in der Luft, mit unwirksamen Waffen, wäre das Bild für einen Kampf des Glaubens ohne das Verweilen in Christus. Wir sind auf Jesus angewiesen (Philipper 2,9).

Die Ausrüstung

Wir sind nicht von dieser Welt (Johannes 17,16). Das Reich Jesu ist nicht von dieser Welt (Johannes 18,36). Der Glaubenskampf ist nicht von dieser Welt (Epheser 6,12), die Waffen, die wir einsetzen sollen, sind ebenfalls nicht von dieser Welt. (Epheser 6,13–19). Die Ausrüstung, die Paulus in seinem Kampf als wirksam empfunden hat und weiterempfiehlt, intensiviert unsere Verbundenheit mit Christus. Mit ihr halten wir den Angriffen Stand.



von **Alex Zöller**
SRS Öffentlichkeitsarbeit

Die Kraft der Liebe, die stärker ist als jede Gewalt

Michael Stahl kennt Kämpfe in vielerlei Hinsicht. Als Personenschützer für Muhammad Ali und andere Persönlichkeiten aus der Sportbranche war er jahrelang mit Bedrohungsszenarien konfrontiert. Heute kämpft er an anderen Fronten: in Schulen, Gefängnissen und sozialen Einrichtungen.

Michael, du wurdest als Personenschützer engagiert, um andere zu verteidigen. Wie stellt man sich auf solche Angriffe ein? Kann man Gefahren schon vor ihrer Entstehung vermeiden?

Egal, um welchen Auftrag es sich handelt, eine Analyse der Gefahrenlage ist elementar. Als Personenschützer von Muhammad Ali lag unser Hauptaugenmerk zum Beispiel auf dem zu erwartenden Gedränge durch Menschenmassen, doch auch eine Attacke auf sein Leben war nicht auszuschließen. Man muss also immer mit dem Schlimmsten rechnen.

Auf Basis dieser Analyse werden die nötigen Detailpläne erstellt, bei denen es um die richtige Ausrüstung und die erforderliche Teamstärke geht.

Wie überträgt sich eine reine Analyse auf die Einstellung eines Personenschützers?

Entscheidend für die Sicherheit des Klienten ist tatsächlich die Einstellung jedes einzelnen. Der Gedanke, »Es wird schon nichts passieren«, ist im Personenschutz für den Klienten und für das eigene Team brandgefährlich. Es kommt darauf an, in ständiger Anspannung zu sein. Diese Anspannung hält nur derjenige dauerhaft aus, der körperlich fit und psychologisch geschult ist.

Wie stark spielt neben hartem Training auch Talent eine Rolle, um erfolgreich zu sein?

Ich hatte, wenn man das so sagen kann, einen bedeutenden Vorteil: Ich war dieser Daueranspannung schon von Kindesbeinen an ausgesetzt. Durch meinen gewalttätigen Vater war ich hochsensibel für Gefahren. Seine Lieblosigkeit führte

bei mir außerdem zu Minderwertigkeitskomplexen und zu einer unstillbaren Sehnsucht nach Aufmerksamkeit und Liebe. Durch diese Sensibilität für Gefahren und Sehnsucht nach Anerkennung war ich stets hellwach und bestens vorbereitet. Dadurch erhoffte ich mir die Liebe, die mir so lange gefehlt hatte.

War dieser Job für dich auch ein Ventil, um angestaute Aggressionen legal loszuwerden?

Ganz im Gegenteil: Weil ich schon so viel Gewalt erlebt hatte, war es mir wichtig, angespannte Situationen so oft es ging durch Empathie, Gespräche sowie eine gute Zusammenarbeit mit Kollegen und der Polizei entschärfen zu können. Wenn es trotz aller Bemühungen zu Eskalationen kam, war es mein Bestreben, in einer Schlägerei deeskalierend zu wirken.

Es klingt vielleicht ungewöhnlich, aber in rund 200 Schlägereien musste ich kein einziges Mal mit der Faust zuschlagen. Durch den Einsatz kontrollierender Techniken wurde ich selbst kaum verletzt.

»Protactics« schult Menschen darin sich zu verteidigen. Wie sehen die gesellschaftlichen Kämpfe deiner Meinung nach aus? Sind diese Angriffe immer nur physischer Natur oder auch subtiler?

Immer mehr Menschen haben damit zu kämpfen, dass sie unter einem enormen Leistungsdruck stehen. Die Gesellschaft fordert sie auf, es den anderen zu zeigen. Dieser subtile, andauernde Kampf entsteht dort, wo wir nicht wissen, dass wir bedingungslos geliebt sind. Sobald wir erkannt haben, dass Jesaja 43,4 wahr ist, lösen wir uns vom Leistungsdruck dieser Welt. Ein kämpferischer Gott stellt sich zu uns:

»Weil du in meinen Augen kostbar bist und wertvoll und weil ich dich liebe, opfere ich Länder an deiner Stelle und Völker für dein Leben.«

Jesaja 43,4

Jesus will uns den Druck des Lebens nehmen und uns zurück in die Einfachheit führen, die ich immer wieder von Sterbenden im Hospiz lerne. Dort geht es nicht um Qualifikation und Leistung. Die Worte »Selbstfindung« und »Selbstverwirklichung« haben auf der letzten Wegstrecke keine Bedeutung mehr. Sterbenden geht es um intakte Beziehungen, die durch Liebe und Vergebung möglich werden. Wenn diese Themen auf der letzten Wegstrecke des Lebens so wichtig sind, dann sollten wir sie früh ins Zentrum unseres Lebens stellen.

Kannst du Beispiele nennen, wie wir Vergebung und Liebe in unseren Alltag integrieren können?

Es muss nichts Großes sein: Liebe kann man in kleinen Gesten zum Ausdruck bringen, Einen Platz anbieten, ein »ich hab dich lieb«, ein ehrliches Kompliment. Es macht einen großen Unterschied, wenn sich Familien Vergebung aussprechen, füreinander beten, einander segnen, füreinander da sind. Ich komme selbst aus einer Welt, die nichts von Gott wissen wollte.

Mein Vater war Trinker, gewalttätig und saß im Gefängnis. Ich gehörte zu den »Asozialen« und war selbst obdachlos.

»... WER WEISS, DASS ER
WERTVOLL IST, PASST GANZ
ANDERS AUF SICH UND ANDERE AUF.

WER SICH SELBST LIEBHAT,
ERNÄHRT SICH BEWUSSTER,
PFLEGT UND SCHÜTZT SICH.

DIE **LIEBE** ZU SICH SELBST UND ZU
ANDEREN IST ALSO DER MOTOR,
UM **SICH ZU SCHÜTZEN**
UND **ANDERE ZU**
VERTEIDIGEN -
WENN ES SEIN MUSS,
AUCH IM KAMPF.«

MICHAEL STAHL



Stark durch Glaube und Liebe:
Als Kampfsportler gründete Michael Stahl die Selbstverteidigungsschule Protactics. Sie vermittelt neben effektiven Verteidigungstechniken auch Werte wie Respekt und Wertschätzung.

»Jeder vermiedene Kampf ist ein gewonnener Kampf.« – Deeskalationsstrategien

1

Vergebung

Jemanden um Vergebung zu bitten, ist ein „entwaffnender“ Schritt.

- Bitte Jesus um Hilfe
- Beharre nicht auf eine Entschuldigung des anderen, bevor du selbst aktiv wirst.
- Bitte um Vergebung für Kleinigkeiten, auch wenn dein Gegenüber schon tausendmal an dir schuldig geworden ist.

2

Aggression verstehen

Aggression bedeutet oft, dass im Leben etwas nicht passt.

Die unerfüllte Sehnsucht nach Liebe macht Menschen krank. Wir kämpfen andauernd, weil uns die Liebe so sehr fehlt. Sei aufmerksam. Lerne die Situation zu lesen und versuche folgende Fragen zu beantworten:

- Warum provoziert diese Person?
- Warum schreit diese Person?
- Warum schlägt diese Person um sich?

3

Lächeln

Ein Lächeln ist es die eleganteste Art, dem Gegner die Zähne zu zeigen.

Ein Lächeln kann ausreichen, um die Situation zu deeskalieren.

- Es kommuniziert: Du bist trotz der Umstände angenommen und wertgeschätzt.
- Es begegnet der tiefen Sehnsucht nach Liebe.
- Es ist eine frohe Botschaft – ein kleines Evangelium.

Person die schreien und kämpfen sind es sich noch wert, andere mit einem »Schrei nach Liebe« auf ihre Notlage aufmerksam zu machen.

Der Kampf um einen Menschen wird komplizierter, je stiller er wird.

Wichtig:

Ein Verhalten zu verstehen und sich um eine Person zu kümmern bedeutet nicht, mit deren Taten einverstanden zu sein.





Kampfgeist und Selbstschutz, aber auch die Kraft von Liebe und Vergebung: Bei der Spirit-Fight-Night von Kickbox-Weltmeister Edik Mahmudyan ist Michael Stahl mit dabei. Termin: 23.5. in Siegen (mehr auf S.20).

Weil ich den Unterschied erlebt habe, möchte ich in aller Einfachheit von der Liebe Gottes sprechen, die mich frei gemacht hat.

Was ist für dich das Ergebnis eines guten Kampfes? Welche Veränderungen nimmst du durch durchgestandene Kämpfe wahr?

Aus all den Kämpfen in meinem Leben resultiert ein ständig wachsendes Mitgefühl für andere Menschen – und das ist gut. Durch die eigenen Erfahrungen bin ich fähig und bereit, mit den Opfern körperlicher Gewalt mitzuleiden und diejenigen, die gemobbt werden, zu verstehen. Ich verstehe Menschen, die arm sind und diejenigen, die auf der Straße leben, weil ich selbst arm und obdachlos war.

Ich war auch Täter, ein Mobber und Dieb. Ich verstehe Ehemänner, die sich schuldig fühlen. Ich habe als Ehemann selbst versagt und meine erste Ehe zerstört. Auch als Vater habe ich jämmerlich versagt. Ich verstehe Menschen, die Katastrophen erlebt haben. Bei einem Autounfall ist die Freundin meiner Frau gestorben, und meine Frau kämpfte mit 50 Knochenbrüchen zwei Wochen lang ums Überleben. Ich kann Menschen verstehen, die am Rande des Todes stehen, weil ich vor acht Jahren einen schweren Herzinfarkt gerade so überlebt habe.

Trotz all dieser Erfahrungen bist du lebensfroh und optimistisch.

Ein Freund hat mir gesagt: »Die Schwierigkeiten des Lebens sind die Charakterschulung Gottes.« All diese Erfahrungen möchte ich nicht noch einmal machen, aber sie haben mich unfassbar geprägt und zu dem Menschen geformt, der ich heute bin. Sie haben mich in den Beruf geführt, den ich heute ausüben darf. Ich bin kein Personenschützer mehr, sondern arbeite in Schulen, in Gefängnissen, in Suchthilfeeinrichtungen und Heimen. Dort, wo Gott mich einsetzt, bin ich mit viel Leid konfrontiert.

Wie gehst du mit all dem Leid und Elend um, dass dir täglich begegnet?

Es ist immer wieder ein Kampf diese Dinge an Jesus abzugeben und auch loszulassen. Ehrlich gesagt, bin ich manchmal müde von all den Katastrophen, den eigenen und denen um mich herum. Manchmal spreche ich das Gebet des Jabez:

»Segne mich doch und erweitere mein Gebiet! Sei bei mir in allem, was ich tue, und bewahre mich vor allem Kummer und Schmerz!«

1. Chronik 4,10

Ich habe Jesus lieb und weiß, dass er da ist. Mir ist bewusst, dass er mein Herz von all dem, was war, gesund lieben wird und mich auf das vorbereitet, was vielleicht noch kommt – Gott weiß es.

Welchen ermutigenden Impuls möchtest Du den Lesern noch mitgeben?

Manchmal kämpfen wir darum, dem anderen gegenüber Liebe auszusprechen, aber das ist ein wertvoller Kampf. Folgenden Satz habe ich früher ins Poesiealbum geschrieben: »Lieben und geliebt zu werden, ist das Schönste hier auf Erden.«

Das Wichtigste ist nicht die Gesundheit, sondern die Liebe. Wird man geliebt, kann man leben. Darüber zu reden, die Liebe auszusprechen, sein Herz mitzuteilen, das ist manchmal der größte Kampf. Also lernen wir, diesen Kampf zu kämpfen. Je häufiger wir diese Schlacht schlagen, desto geübter werden wir darin. Lasst uns diesen Kampf anderen vorleben, denn dieser Kampf führt in die Freiheit.

➤ protactics-stahl.de
✉ info@protactics-mse.de
📺 Michael Stahl TV

Interview:
Alexander Zöller,
SRS Öffentlichkeitsarbeit



von **Andrea Jenzer**
und **Alex Zöller**

In schweren Momenten bestehen

Jesus spricht: »Ich habe euch das gesagt, damit ihr in meinem Frieden geborgen seid. In der Welt wird man Druck auf euch ausüben. Aber verliert nicht den Mut! Ich habe die Welt besiegt!« Johannes 16,33

Alex: Jesus prognostiziert, dass wir in der Welt Druck ausgesetzt sein werden. Die Welt eines Sportlers ist voller Anspannung und Kämpfe – nicht nur die im Kalender, sondern auch die ganz persönlichen. Doch gerade in dieser Realität fordert uns Jesus auf, den Mut nicht zu verlieren. Wie können wir bei allem Vertrauen auf den Sieg Jesu über die Welt auf psychischer Ebene aktiv werden?

Andrea: In meiner sportpsychologischen Praxis höre ich oft zu Beginn: »Ich möchte keine Nervosität, Angst oder Selbstzweifel mehr erleben. Ich möchte das alles weg haben!« Der innere Kampf gegen innere unangenehme Zustände drückt sich in solchen Aussagen aus. Solche Zustände können wir durchaus selber beeinflussen.

Die gängigen sportpsychologischen Methoden wie beispielsweise Selbstgespräche, Visualisierungen, Entspannungsatmung sind darauf ausgerichtet, unsere Gedanken, Gefühle, unser Verhalten und unseren Körper selber aktiv zu beeinflussen, zu regulieren und zu steuern. Was durchaus hilft!

Es gibt jedoch Momente, in denen wir unsere inneren Reaktionen nicht

unter Kontrolle bekommen. In meinen Beratungen ist es durchaus Thema, dass Gedanken zurückkommen oder Selbstzweifel stärker werden trotz positiver sinnvoller Glaubenssätze. Diese Zustände weghaben, vermeiden oder verändern zu wollen, der innere Kampf, kostet zusätzlich Energie und kann schwierige Zustände gar verstärken.

Aus Kampf wird Akzeptanz

Der »Akzeptanz-Ansatz« bietet eine hilfreiche Ergänzung, weil dem inneren schwierigen Erleben auf eine achtsame, annehmende, nicht wertende Art und Weise (nicht »gut«/»schlecht«) begegnet wird. Diese offene und einbeziehende Akzeptanz-Haltung ermöglicht es die ganze Palette an Emotionen zu erleben und ihnen den nötigen Raum zu geben, ohne davon überwältigt zu werden. Denn sie gehören natürlicherweise zu Sport und Leben dazu. Mit Akzeptanz wird der innere Kampf aufgegeben. Gefühle und Gedanken dürfen kommen und gehen. Somit ist es weiterhin möglich flexibel zu handeln. Auch gerade dann, wenn man unter Druck steht, unsicher oder ängstlich ist. Im Hier und Jetzt die vielfältigen

Übung zur Akzeptanz

nach Berking und Birrer & Röthlin

Setze oder lege dich hin, schließe die Augen, atme ruhig und natürlich ein und aus, bis du in dir angekommen bist.

1 Wahrnehmen

Nimm wahr, wie du dich fühlst – ohne dies als gut oder schlecht zu bewerten.

Beobachte, was du denkst. Lass Gedanken kommen und gehen. Nimm auch deinen Körper wahr und beobachte, wie es deinem Körper geht.

2 Akzeptieren

Unterstütze deine Beobachtungen mit den Sätzen: »Ich nehme mein Erleben an. Ich bin offen gegenüber meinem Zustand. Ich erlaube, dass auch schwierige Gefühle oder Gedanken kommen und gehen dürfen, ...«

3 Konzentrieren

Nach der Annahme konzentriere dich darauf, was du als Nächstes zielführend tun willst, also auf deine Aufgabe.

Atme zwei-, dreimal durch. Dann einige Atemzüge etwas kräftiger und bewege dich dazu. Stelle dir das Hier & Jetzt vor. Wenn du in Gedanken wieder im Hier und Jetzt angekommen bist, kannst du die Augen öffnen und die nächste Handlung anpacken.

Emotionen zu akzeptieren und sich weiterhin mit vollem Fokus und engagiert der Aufgabe zu widmen ermöglicht erfolgreich zu sein und zu bleiben. Das gelingt manchmal und manchmal nicht, was ebenso Anerkennung und eine Lernperspektive benötigt. Der innere Kampf kann zur Ruhe kommen – das kann innerlich befreien.

Alex: In Johannes 16 schildert Jesus eine ganze Menge herausfordernder Szenen und endet mit: »Ich habe euch das gesagt, damit ihr in meinem Frieden geborgen seid.« Sein Frieden ist besonders. Er entsteht aus dem Vertrauen auf den vollkommenen Sieg Jesu – und aus der aktiven Entscheidung, mutig zu bleiben.

SRS ...

... UND MEIN WEG MIT JESUS

In der Rubrik »SRS ... und mein Weg mit Jesus« erzählen Menschen, wie SRS sie begleitet und unterstützt hat. Heute: die amtierende Hochsprung-Weltmeisterin Nicola Olyslagers.

For his glory: heute steht Nicola Olyslagers mutig zu ihrem Glauben ... und feiert große Erfolge: Weltmeisterin 2025, Hallenweltmeisterin 2024 + 2025, Vize-Olympiasiegerin 2024.

2017 verbrachte ich längere Zeit in Deutschland – weit weg von Familie, Gemeinde und Freunden in Australien. Die Einsamkeit lastete schwer – und mein Glaube wurde auf eine harte Probe gestellt. Ich fühlte mich klein, unsicher und manchmal auch ziemlich verloren.

Dann kam dieses Treffen. Eine australische Seelsorgerin brachte mich mit Bettina Schellenberger zusammen, einer SRS-Sportmentorin. An einem kalten Sonntag saßen wir in Hannover beisammen und aßen Tomatensuppe. Klingt unspektakulär, aber für mich war es ein echter Wendepunkt.

»... plötzlich spürte ich wieder Freude, Perspektive und den Wunsch, selbst etwas weiterzugeben.«

Gemeinsam stark im Glauben

Bettina strahlte wie die Sonne. Offen, herzlich, voller ehrlichem Interesse. Sie erzählte von ihrem Leben, hörte mir zu und ermutigte mich, meinen Glauben und meinen sportlichen Weg nicht aus den Augen zu verlieren. In ihrer Nähe keimte neue Hoffnung auf. Nach unserem Gespräch besuchte

ich ihren Athleten-Bibelkreis – es war das erste Mal außerhalb eines Wettkampfs, dass ich an so einem Kreis teilnahm. Plötzlich spürte ich wieder Freude, Perspektive und den Wunsch, selbst etwas weiterzugeben.

Innerhalb eines Tages wandelte sich mein Gefühl von »übersehen und bedeutungslos« zu Sinn, Mut und Vorfreude auf das, was Gott noch vorhatte. Bald entstand die Idee, in Australien einen eigenen Athletenkreis zu gründen. Unsere Beziehung ist über die Jahre gewachsen und hat sich

gewandelt. Während meiner Zeit in Deutschland telefonierten wir wöchentlich, lasen gemeinsam in der Bibel und sprachen über die Herausforderungen, die mich in diesen Wochen beschäftigten.

Frucht bringen durch Ermutigung

Als ich meinen Athletendienst im Sport begann, ermutigte Bettina mich, in die Menschen um mich herum zu investieren. Mit ihrer Weisheit aus der Begleitung anderer auf ihrem Weg mit Gott hat sie mir geholfen, trotz sportlicher Erfolge in meiner wahren Identität verwurzelt zu bleiben.

Ich bin dankbar dafür, dass Bettina mich inspiriert und in mich investiert. Sie ist eine wunderbare Ermutigerin. Es ist wichtig, jemanden zu finden, der mit einem geht, wenn es herausfordernd ist – aber auch dann, wenn es gut läuft! Ich glaube, dass jeder Athlet Unterstützung an einem sicheren Ort außerhalb seines direkten Teams finden sollte, um das Leben beständig miteinander zu teilen. Der Weg eines Athleten endet nicht, wenn er die absolute Spitze erreicht hat – diese lebenslangen Freundschaften bleiben auf allen Leistungsstufen wichtig.



Und du? Wenn du auch eine Geschichte teilen magst, wie SRS dich auf deinem Glaubensweg begleitet hat, schreibe gern an einsatz@srsonline.de



LEIDENSCHAFT

**in der Absicherung Ihrer
unternehmerischen Risiken**

CONTRUST
Versicherungsmakler GmbH

Erfahren Sie mehr:
www.contrust.com

SRS ANGEBOTE



Sport-Bibelverse

Kämpfe den guten Kampf

Ein Schatz in deiner Sporttasche:

150 Bibelverse zu Themen wie Sieg, Niederlage, Herausforderungen, Verletzungen, Durchhalten.

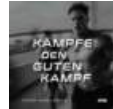
Als Notration und geistige Nahrung.
Für dich selbst und als Verteilbuch zum Weitergeben.

➔ srsonline.de/bibeln



»Ich hatte den Vorabdruck bei der Mountainbike-WM im Einsatz. Mit großem Segen. Das Buch ist für Außenstehende und Gläubige gleichermaßen toll.«

Oliver Wrobel, Physiotherapeut



Hörbuch



Web-App



Im Überblick

Taschenbuch: 80 Seiten, in schwarz oder rosa.

Kompakte Größe: etwas kleiner als eine Postkarte, 10,5 x 13,2 cm

Auch zum Weitergeben: evangelistisches Schlusskapitel



Web-App: verse.srsonline.de



kostenloses Hörbuch: audio.srsonline.de/verse

MUT

Der HERR aber ist es, der selbst vor dir hergeht, er wird mit dir sein und wird dich nicht aufgeben, noch dich verlassen; fürchte dich nicht und erschrick nicht!

➔ 5. MOSE 31,8 ♥

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ja, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit!

➔ JESAJA 41,10 ♥

Gott ist für uns Zuflucht und Schutz, in Zeiten der Not schenkt er uns seine Hilfe mehr als genug. Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde bebt und wankt und die Berge mitten ins Meer sinken.

➔ PSALM 46,2-3 ♥

Du brauchst dich nicht zu fürchten; glaube nur!

➔ MARKUS 5,36 ♥

MUT – INNERE STÄRKE

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

➔ 2. TIMOTHEUS 1,7 ♥

Ich suchte die Nähe des HERRN – und er hat mir geantwortet: Er rettete mich aus aller Angst.

➔ PSALM 34,5 ♥

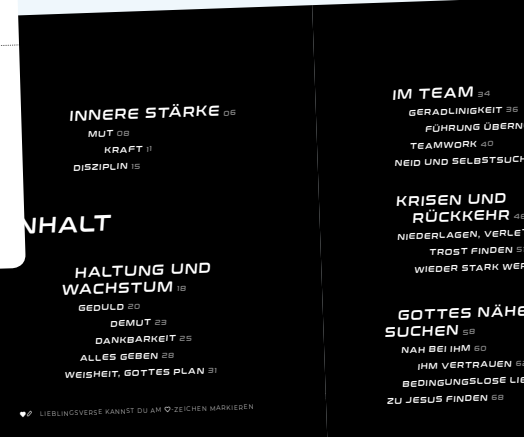
Der HERR steht zu mir, deshalb fürchte ich mich nicht. Was kann ein Mensch mir anhaben?

➔ PSALM 118,6 ♥

Gott ist es, der mich mit Kraft ausrüstet, der mir hilft, auf dem richtigen Weg zu bleiben. Er macht mich schnell und gewandt wie ein Hirsch, er hilft mir, auf sicheren Höhen zu stehen.

➔ PSALM 18,33-34 ♥

08 ➔ 09



Hörportal
audio.srsonline.de



Sportler sind viel im Auto unterwegs und haben kaum Zeit zu lesen.
Deshalb gibt es jetzt **SRS audio**.

Ein Hörportal, bei dem man kostenlos Bibelverse,
Statements und Andachten streamen kann.
Kostenlos und ohne Anmeldung.

Gerne ausprobieren und weitersagen!
➔ audio.srsonline.de



Auch als App?

Die Seite ist als WebApp programmiert. Du kannst bei deinem Webbrowser ins Menü und dann auf »zum Startbildschirm hinzufügen«. Dann ist die Seite ähnlich wie eine App.

Aktuelle Hörangebote Kostenlos. Für Handy und PC.



Johannes-Evangelium
Neue Genfer Übersetzung
Spieldauer 2:21 h

audio.srsonline.de/more



Kämpfe den guten Kampf
Sport-Bibelverse
Spieldauer 0:51 h

audio.srsonline.de/verse



Warm up
Tägliche Sportandachten.
Von Helmfried Riecker.
Ca. 4 Minuten pro Tag.

audio.srsonline.de/warmup



Weitere Angebote
Im Lauf der nächsten Monate wird das Portal ausgebaut.

CAMPS UND WORKSHOPS

SRS veranstaltet über 100 Camps und Freizeiten im Jahr. Perfekt zum selbst teilnehmen, Freunde einladen oder zum Verschenken.

**Blicke hinter die Kulissen
perfekter Touren!**

Lerne, wie Touren geplant werden,
welches Equipment wirklich zählt
und was Gruppenfahrten
unvergesslich macht.



Motorrad Tourguide- Schulung Ost

22. – 26.04.2026

98701 Großbreiten-
bach



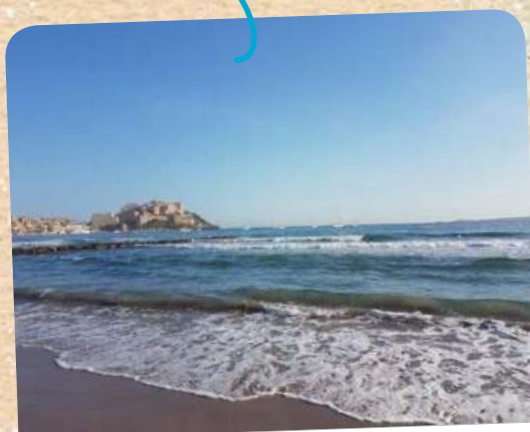
Tischtennis Frühjahrscamp

14. – 17.05.2026

72461 Albstadt-
Tailfingen



**Eine erfrischende Auszeit: voller
Gemeinschaft, Sport, schöner
Natur und besonderer Momente.**



Warm Up Korsika

23. – 30.05.2026

F-20260 Calvi



YoungGeneration goes Sweden

02. – 08.08.2026

S-574 53 Holsbybrunn



Ostsee-Beachvolleyball- camp

15. – 22.08.2026

23743 Grömitz



JugendSportArena Franken 2026

23. – 29.08.2026

90599 Dietenhofen





»Für mich persönlich ist es eine sportliche Auszeit und geistiges Auftanken ... mit viel Muskelkater, aber auch mit vielen neuen geistlichen Ideen und Inspirationen.«

Samuel, Teilnehmer Challenge Days

Du bist 18 bis 40, liebst Motorradfahren und hast Lust auf gute Gemeinschaft und Bibelzeiten?

Dann ist das Youngbiker-Wochenende im Elsass genau dein Ding.

Ob alter Hase oder Einsteiger – hier bist du richtig!

Ein Timeout für dich und deine Freunde: auspowern, auftanken, Gemeinschaft erleben.



Handball-Wochenende Timeout 2026

📅 04. – 07.06.2026

📍 35578 Wetzlar



SRSmotorrad Elsass Youngbiker

📅 31.07. – 07.08.2026

📍 F-68380 Muhlbach-sur Munster, Frankreich



Wanderfreizeit

📅 13. – 19.09.2026

📍 A-8972 Ramsau am Dachstein



Neu in 2027!

Jetzt Rabatt für Frühbucher sichern.



Sportlersommer InselZeit Langeoog

📅 17. – 24.07.2027

📍 Haus Kloster Loccum Langeoog



+ VIELE WEITERE UNTER ...

**SRSONLINE.DE/SPORT/
EVENTKALENDER**





Glaube in den Motorsport bringen: »Unser Helm schützt den Kopf, unser Glaube die Seele«, lautet das Motto.

Vollgas für den Glauben

Packender Rennsport, Gemeinschaft und bewegende Geschichten über Glauben zwischen Boxengasse und Ziellinie.

Auf der SRSmotorsport-Webseite gibt es brandneue Einblicke in eine der rasantesten Sektionen unter dem Dach von SRS.

SRSmotorsport ist ein offenes Team aus Christen, die ihre Leidenschaft für Motoren mit ihrem Glauben verbinden. Egal ob Profi, Amateur oder Enthusiast – wir sind überall dort zu finden, wo es nach Benzin und Gummi riecht:

Action: Rallye, Tourenwagen, Rundstrecke & Kart-Sport.

Präzision: Autocross, Bergrennen, Slalom & Traktor Pulling.

Kultur: Oldtimer-Szene, Tuning-Treffen & Sportfahrer.

Gemeinschaft: Auch Fans und Fotografen sind fester Bestandteil unseres Teams.

Wir sind mehr als nur ein Team – wir sind eine Gemeinschaft, die zeigt, dass Glaube und PS perfekt zusammenpassen. Auf unserer Website erwarten Dich:

Persönliche Zeugnisse: Erfahre in bewegenden Berichten, wie Rennfahrer und Teammitglieder Gott im Fahrerlager und auf der Piste erleben.

Starke Bilder: Unsere Galerie bietet dir »Motorsport auf einen Blick« mit packenden Impressionen direkt von der Strecke.

Termine & Veranstaltungen 2026: Verpasse kein Event der kommenden Saison!

Jetzt entdecken:
[➔ srsmotorsport.de](https://srsmotorsport.de)

»Für mich ist es die beste Möglichkeit zwei intensive Leidenschaften in meinem Leben miteinander verbinden zu können. Meine Liebe zu Jesus und zum Motorsport.«

Samuel Wagner, Team SRSmotorsport



Pferdesport-Profitreffen

Drei Tage in der Hohen Rhön standen im Zeichen von Verwandlung und Erneuerung – und erinnerten daran: Gott führt, auch wenn der Weg Geduld braucht.

von Kathrin Schäfer

Verwandlung und Erneuerung – unter diesem Motto fand das Pferdesport-Profitreffen vom 9. bis 12. Februar in der Hohen Rhön statt. Drei Tage mitten im Schnee, voller Begegnungen, Netzwerken, Erfahrungsaustausch – oft bis in die Nacht hinein, ganz freiwillig und individuell flexibel. Gerahmt von morgendlichen Andachten, Fachvorträgen, Workshops, guten Gedanken zur Nacht und Lobpreis. Selbst in der Mittagspause gab es noch Angebote wie Bogenschießen, Coaching mit Pferd und Wandern auf den Kreuzberg.

Was mich persönlich immer wieder überrascht: wenn ich mit meinem Mann am ersten Abend im Gruppenraum sitze, sind mir die meisten Menschen sehr

vertraut und es fühlt sich an, als wäre nur ein kleiner Bruchteil der ca. 60 angemeldeten Teilnehmer anwesend. Überrascht stelle ich fest: wir sind fast vollständig! Ich empfinde eine Nähe, eine Verbindung, eine Vertrautheit und Herzlichkeit, die mich beeindruckt. Das ist besonders. Und wertvoll! Ankommen in Lichtgeschwindigkeit. Wow.

Und schon geht es los, mit dem Talk zum Thema: Verwandlung und Erneuerung. Obwohl keine geistlichen Fragen gestellt wurden, bekommen wir Zeugnisse zu hören, die uns jubeln und staunen lassen.

In den guten Gedanken zur Nacht hören wir von Inez Bewernick die weisen Worte ihrer Mutter am Sterbebett: »Hab Geduld. Es dauert, dass es dauert.« – wie schwer fällt uns das oft im Alltag. Gerade in schweren Zeiten wünschen wir uns,



Begegnung, Netzwerken, Erfahrungsaustausch

Im Mittelpunkt der Treffens: Vertrauen, dass Gott es gut machen wird.

dass Gott einen Weg zeigt, eingreift und wir erkennen, wohin wir gehen sollen. Wir wünschen uns Verwandlung und Erneuerung, Perspektiven, Licht am Ende des Tunnels. Am besten sofort! Doch stattdessen tasten wir uns in scheinbar kleinen Schritten voran, tapfer, um ein Steckenbleiben zu vermeiden. Aber wohin führt der Weg? Wir wissen es nicht und erkennen erst im Nachhinein, wie und vor allem wohin Gott uns geführt hat. Wie ein roter Faden zieht sich dieses Zitat durch das Wochenende und wir stellen fest, es hat viel mit Vertrauen zu tun. Vertrauen, dass Er es gut machen wird.

Bibelmarathon

Geistlich wachsen und mehr in die Bibel vertiefen?
Im April starten zwei Bibellese-Challenges.

Der MORE-Marathon

Du liest in 12 Monaten, das NT, ausgewählte Psalmen und die Zeugnisse der Sportler.

Start: 12.4.2026 um 19.00 Uhr mit Videomeeting.

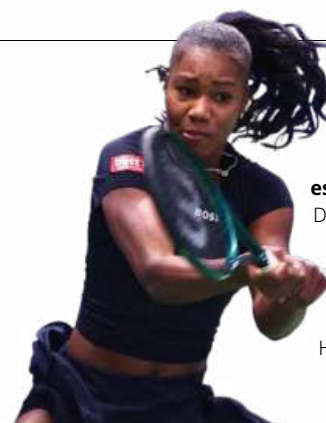
Ansprechpartnerin: Andrea Schieweck,
aschieweck@srsonline.de

Der BIBEL-Marathon

Du liest in 15 Monaten das ganze AT und NT in der Bibelübersetzung deiner Wahl.

Start: 13.4.26. **Ansprechpartnerin:** Bettina Schellenberger,
bschellenberger@srsonline.de

Beide Angebote werden durch regelmäßige Videokonferenzen begleitet. Dort kannst du Fragen stellen, dich mit anderen austauschen und neue Motivation finden. Zusätzlich gibt es eine WhatsApp-Gruppe in der wertvolle theologische Informationen zu den einzelnen Büchern der Bibel geteilt werden.



Noma Noha Akugue hat es im 5. Anlauf geschafft!

Die 22-jährige Hamburgerin siegte bei den REWE PETZ Ladies Open in Altenkirchen. Mit 17 war sie zum ersten mal dabei. Herzlichen Glückwunsch!

418*



Bananen und viele freiwillige Helferstunden ermöglichten das REWE PETZ Ladies Open.

* 4 Kartons mit 110 Bananen – 5% Druckstellen

KURZ NOTIERT

BFD

Neuer BFDler bei SRS



Moin! Ich heiße Ludwig Rudolph, komme aus Werstorf in Sachsen und bin der Neue im Team. Als BFDler bei SRS habe ich keinen festen Schreibtisch, sondern bin als »Springer« überall dort dabei,

wo Hilfe gebraucht wird.

Ich unterstützte beim Aufbau und in der Logistik für das Tennisturnier REWE PETZ Ladies Open. Genau diese Abwechslung gefällt mir: Ich möchte in möglichst viele Berufsfelder hineinschnuppern, um herauszufinden, ob mein Weg später Richtung Studium oder Ausbildung führt. Wenn ich nicht gerade für SRS im Einsatz bin, dreht sich bei mir alles um Fußball. Ich freue mich riesig auf das kommende Jahr, die Arbeit und vor allem auf die gute Zeit mit den anderen Jungs in unserer WG.

Für diese Zeit der Neuorientierung halte ich mich an meinen Taufvers:

»Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.«

Johannes 10, 27-28

KAMPFSPORT

Spirit-Fight-Night

Bei der Erstaufgabe der »Spirit-Fight-Night« möchte Kickbox-Weltmeister Edik Mahmudyan mit Vorurteilen aufräumen und zeigen, wozu die sogenannte »Worst Generation« wirklich imstande ist.

Die Zuschauer erwartet ein spannender Kampfabend mit hochklassigen Begegnungen, darunter Kämpfe um den WFC Professional European Titel im Kickboxen (K1-Style) sowie den WFC Professional Amateur German Titel im Boxen.



Edik möchte mit dieser Veranstaltung Jesus Christus groß machen. Dafür hat er sich Unterstützung von Michael Stahl (Protactics) geholt. Auch die Sportbibel MORE wird an diesem Abend eine besondere Rolle spielen.

23.5.26, 16:00

Augärtenstraße 15, 57074 Siegen
VVK 25 € / AK 35€

📍 crowns_of_glory_siegen



Gott ist dein stärkster Mitspieler:
neues Verteilbuch zur WM

WM-Buch

Porträts, Storys und Denkanstöße zur Fußball-WM



Mehr als 90 Minuten begleitet dich mit Impulsen, Spielerporträts und Funfacts aus der Welt des Fußballs durch die sechs Wochen der Fußball-WM.

Erlebe Helden, Emotionen, das große Finale – und entdecke: Gott ist dein stärkster Mitspieler!

Einige SRS-Autoren haben ihre Gedanken zu diesem WM-Begleiter beigetragen.

Dieses Buch ist ideal, um sich selbst zu ermutigen, oder Fußballbegeisterte mit dem Evangelium zu erreichen.

Im Mai erhältlich bei SRS.

einSatz

Impressum

einSatz – SRS-Nachrichtenmagazin
Ausgabe 1/26, April 2026

Herausgeben von:

SRS e.V., Im Sportzentrum 2
57610 Altenkirchen

Telefon: 02681 941-150

Fax: 02681 941-151

info@srsonline.de

www.srsonline.de

Telefonzeiten:

Mo bis Fr: 10:30–12:30 Uhr

Mo, Di und Do: 14:30–16:30 Uhr

Redaktion:

Daniel Mannweiler (verantwortlich im Sinne des deutschen Presserechts), Alex Zöller, Andrea Jenzer, Arbeitsbereiche von SRS e.V.

Vorstand:

Frank Schellenberger, Daniel Mannweiler

Layout:

Kilian Krebs / fxgkt.com

Erscheinungsweise: 4 x jährlich,
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten;
wird Freunden und Förderern sowie Mitarbeitern und Mitgliedern als Dank für ihre Unterstützung zugesandt und außerdem kostenfrei weitergegeben.



*Draußen
stilvoll leben*



Sebastian Kretz Garten- und Landschaftsbau GmbH
Tel 02771-36006-0 / info@ihr-landschaftsgaertner.de

kretz
ihr-Landschaftsgaertner.de

MITMACHEN UND HELFEN

Neues GÜNSTIGES VERTEIL-EVANGELIUM

Wir wollen eine kleine Schwester für die MORE entwickeln:
ein Johannesevangelium mit Statements im Taschenformat.

Um was gehts? Kompakte Ausgabe des Johannesevangelium
als günstiges Verteilbuch. Bibeltext aus Neue Genfer Übersetzung
+ acht Statements + evangelistischer Schlussteil.
Angestrebter Herstellungspreis: 1 Euro.

Warum? Die große MORE-Sportbibel hat über viele Jahre
unzählige Menschen bereichert. Doch manchmal wäre ein
kleinere und günstigere Version hilfreich.

Zum Beispiel bei großen Gruppen oder wenn man wenig
Platz hat (Radtrikot, Handschuhfach, Sporttasche, etc).

Wie helfen?

- ☒ Für die Umsetzung beten
- ☒ Das Hörportal weiterempfehlen
- ☒ Produktion finanziell unterstützen
- ☒ Patenschaft übernehmen: 100 Stück für 100 Euro
- ☒ Fleißig weitergeben :)

**Das Evangelium soll im Mai erscheinen, damit es in der
Sommersaison zum Einsatz kommt. Den Bibelteil kann man
jetzt schon hören:** ➔ audio.srsonline.de/more

Kompakt und günstig:
attraktives Johannesevangelium
mit Statements im kleinen Format.

Eckdaten

Format: 10,5 × 14,8 cm (wie Postkarte)
Umfang: ca. 164 Seiten
Inhalt: Johannesevangelium, mehrere
Statements, Schlussteil
Hörversion: audio.srsonline.de/more
Zielpreis: 1 € pro Exemplar



Hoffnungsbewegung für Kids:
bis zur nächsten Olympiade
wollen wir 50.000 Kinderbibeln
verschenken.

MOREKIDS

Du bist geliebt und du kannst was! –
Die beste Nachricht für jedes Kind.

Unser Herzenswunsch ist, dass Kinder Jesus
kennenlernen und Hoffnung finden. **Bis
Olympia 2028 möchten wir 50.000** sportbe-
geisterten Kindern eine MORE kids schenken.
Wie schaffen wir das? **Eine Person spendet
Bibeln, eine andere gibt sie weiter!**
➔ morekids.de

**10.021 BIBELN
6.416 VERTEILT
GESPENDET**



GEBET

Aktuelle Gebetsanliegen

Sportler begleiten

Betet für unsere Sportmentoren, die unterwegs sind um Gottes Liebe in den Sport zu bringen. Wir beten, dass sie die Kraft erhalten Sportler mit Hingabe zu unterstützen und Freude und Zuversicht weiterzugeben.

Surfcamp Portugal

Surfcamp in Portugal vom 20.04. bis 1.05.: Wir beten, dass Surfer geistlich auftanken, echte Gemeinschaft erleben und Gott kennenlernen.

Sportbibel MORE

Wir glauben an die Kraft von Gottes Wort und sind dankbar für die MORE Sportbibel. Betet bitte mit, dass viele Sportler die Bibel lesen und dadurch von Gott berührt werden.

Ehrenamt Trainer

Viele Vereine kämpfen mit einem Mangel an ehrenamtlichen Trainern für den Nachwuchsbereich. Betet, dass auch Christen im Sport gerne Verantwortung übernehmen.

Vereine vor Ort

Viele Mitarbeiter engagieren sich in Sportvereinen vor Ort. Betet, dass wir erleben dürfen, wie Sportkollegen sich für das Evangelium öffnen und wir mit ihnen ins Gespräch kommen können. Betet mit, dass in eurem Verein jemand Jesus als seinen Erretter in sein Leben einlädt.

Teamleiter stärken

Betet für unsere Teamleiter in den Sportarten. Neben Arbeit, Familie

und Gemeinde ist es für viele eine Herausforderung, die sie aber leidenschaftlich in Angriff nehmen.

Mitarbeiter Gebet

Jeden Morgen versammeln wir angestellten Mitarbeiter uns online im Gebet. Betet, dass wir brennend im Geist und leidenschaftliche Diener Gottes sein können.

BFDler Zukunft

Betet für unsere BFDler Jonathan, Jannik, Benjamin, Louis und Ludwig. Neben ihrem Einsatz bei uns laufen gerade viele Prozesse, die ihre berufliche Zukunft betreffen. Betet, dass sie Gottes Führung erleben.



Mein HERZENSANLIEGEN.

Plätze für finanziell schwächer Gestellte

Jedes Jahr erleben bis zu 1.000 Kinder und Jugendliche in unseren Sportangeboten Begeisterung, Spielfreude, echte Freundschaften – und die **Begegnung mit einem liebenden Gott**. Um mehr junge Menschen teilhaben zu lassen, brauchen wir deine Unterstützung! Mit deiner Spende schenkst du einem finanziell schwächer gestellten Kind, Jugendlichen oder jungen Mitarbeiter einen **Startplatz**. Ein Startplatz für eine Woche Sportcamp kostet **im Schnitt 250 €**. Vielleicht kannst du diesen Betrag – oder einen Teil davon – spenden und so **Sport, Gemeinschaft und Glauben** erlebbar machen. **Dein Heiko Bemsel, SRS Fußballschule**

Unsere Freizeiten und Camps stehen allen offen – doch leider kann sie nicht jeder bezahlen.



An SRS e.V. spenden

Deine Spende ist steuerlich absetzbar. Unsere Spendenseite erreichst du unter srsonline.de/spenden



oder per Überweisung:

Empfänger: SRS e.V.
Bank: Westerwald Bank eG
IBAN: DE84 5739 1800 0070 0834 77
BIC: GENODE51WW1

Verwendungszweck: Spende (bitte zusätzlich Name des Mitarbeiters oder Projektes angeben). Spendenbescheinigung wird zu Beginn des Folgejahres ausgestellt.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger:

S R S e . V .

IBAN

DE 84 5739 1800 0070 0834 77

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

GENODE51WW1

Betrag: Euro, Cent

Spendenprojekt / Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

Kommt gerne vorbei &
betet dafür



Alle Camps und weitere
Events:



ANAK VERHOEVEN

Erste Frau der Welt mit 9a+ Erstbesteigung
Weltcupsiege, Europameisterin

»Jesus hat sich entschieden,
sein Leben für mich zu geben.«

Um auf Top-Niveau zu sein, ist Durchhaltevermögen essenziell. Durchhalten zu wollen ist eine Entscheidung und muss immer wieder aufs Neue ergriffen werden.

Bei jedem einzelnen Training muss ich mich entscheiden, bis ans Äußerste zu gehen, nicht aufzugeben. Als Leistungskletterer braucht man körperliche, aber auch mentale Ausdauer. Die Herausforderung ist ambivalent: Ich muss locker klettern, aber nicht gleichgültig. Konzentriert sein, ohne alles kontrollieren zu wollen. Mir meiner Stärke sicher sein, ohne überheblich zu werden. Demütig bleiben, ohne Angst zu haben. Dazu kommen all die Dinge, die meinen Wettkampf ruinieren könnten: Füße, die wegrutschen, technische Fehler, Zeitüberschreitung und vieles mehr. Route für Route kämpfe ich gegen diese Emotionen, die in mir hochkommen, und entscheide mich dranzubleiben.

Durchhalten am Fels – wenn Grenzen erreicht sind

Diese Erfahrungen helfen mir bei den Projekten, die ich draußen am Felsen durchführe. Sobald ich eine Route über meinem Schwierigkeitsniveau klettere, muss ich sie bearbeiten und auswendig lernen, bevor ich versuche, sie durchzusteigen. Oft befinde ich mich dann 50 Meter über dem Boden und muss meine Bewegungen optimieren.

Doch wenn die Nacht hereinbricht, die Temperatur sinkt, ich Hunger habe, müde bin und meine Gliedmaßen weh tun – was soll ich tun? Abseilen oder meine Arbeit zu Ende bringen? Ich entscheide mich weiterzumachen und die Schlüsselstellen zu suchen. Am Ende lasse ich mich erschöpft ab, aber froh, durchgehalten zu haben.

Wirkliche Freiheit

Klettern ist ein sehr wichtiger Teil meines Lebens. Aber meine Identität finde ich woanders: Ich bin ein Kind Gottes, und durch seine Gnade sind mir meine

»Ich glaube, dass es jemanden gibt, der viel mehr durchgehalten hat als ich. Jemand, der ohne Schuld war und dennoch verspottet, gefoltert und getötet wurde: Jesus, der Sohn Gottes.«

Anak Verhoeven

Sünden vergeben. Ich glaube, dass es jemanden gibt, der viel mehr durchgehalten hat als ich. Jemand, der ohne Schuld war und dennoch verspottet, gefoltert und getötet wurde: Jesus, der Sohn Gottes.

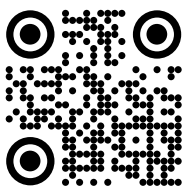
Ich glaube, dass Jesus sich entschieden hat, sein Leben für mich zu geben. Durch seine Entscheidung durchzuhalten können wir von der Macht der Sünde frei werden – wenn wir unser Vertrauen in ihn setzen und um Vergebung bitten.

mehr Statements in unserem Hörportal:
AUDIO.SRSONLINE.DE



EINE MARKE - EIN VERSPRECHEN

www.hepco-becker.de



Seit 50 Jahren sind wir Ihr nachhaltiger Partner für
individuelles, langlebiges und nützliches Motorradzubehör.



matter

Die Profis gegen Kälte und Nässe

BAUTROCKNUNG

BAUBEHEIZUNG

LECKORTUNG



Ihr Partner auch bei Wasserschäden - rund um die Uhr

@ info@matter-gmbh.de
www.matter-gmbh.de
08000 628837



Wir sind **deutschlandweit** für Sie unterwegs!